



## Vorlage

Datum: 07.08.2023  
Vorlage FB III/4770/2023

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Mobilitätsplanung Hückeswagen</b>
<b>Beschlussentwurf:</b> Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung und Wirtschaftsförderung	29.08.2023	öffentlich

### Sachverhalt:

#### Förderanträge Mobilität

Die Stadtverwaltung hat für verschiedene Projekte zwei Förderanträge im Rahmen der FöRi-MM (Förderung der Vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements des Landes NRW) und der Investitionsförderung der Go.Rheinland (ehemals NVR) eingereicht.

#### 1. Erstellung eines kommunalen Mobilitätskonzeptes (FöRi-MM)

Es ist angedacht, ab dem Jahr 2024 die Erarbeitung eines kommunalen Mobilitätskonzeptes zu beginnen. Ziel hierbei ist es, zukunftsfähige Mobilitätsangebote zu entwickeln, eine Bestandsanalyse und eine breite Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Als Ergebnis werden ein Maßnahmenkatalog und ein Umsetzungsrahmen erarbeitet. Die genauen Inhalte und Zielsetzungen sollen noch intensiv politisch beraten werden.

#### 2. Mobilstationselemente Bahnhofsplatz und Haltestelle Winterhagen (go.Rheinland und FöRi-MM)

Im Rahmen des Umbaus des Bahnhofsplatzes werden verschiedene Mobilstationselemente verortet (Radabstellanlagen, Radboxen, Infostehle). Die Haltestelle Winterhagen soll, aufgrund ihrer Nähe zu den Gewerbegebieten und der Radtrasse, mit Radabstellanlagen ausgestattet werden. Der Förderantrag wurde bereits am 06.02.2023 im Ausschuss beraten und beschlossen.

## **Veranstaltung Mobilität**

Im Jahr 2024 soll ein kommunales Mobilitätskonzept erarbeitet werden. Um die Erarbeitung dieses Konzeptes vorzubereiten und ersten inhaltliche Diskussionen zu führen ist es angedacht, zum Jahresende 2023 eine Veranstaltung zu diesem Thema durchzuführen. Die Veranstaltung wird zusammen mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW organisiert.

Es sollen sämtliche relevanten Akteure eingeladen werden, die das Thema Mobilität in Hückeswagen tangiert. Somit soll ein reger Austausch zwischen Politik, Verwaltung, Mobilitätsakteuren und Fachleuten entstehen. Ziel ist es, generell über das Thema der Mobilität zu informieren und zusammen mögliche Inhalte bzw. Leitbilder für das kommende Mobilitätskonzept zu erarbeiten. Die Veranstaltung soll, nach einer kurzen Präsentation, interaktiv in Form eines Planspiels durchgeführt werden.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

### Mobilitätskonzept

Die Kosten für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes lassen sich zu diesem Zeitpunkt nicht genau beziffern, da dies stark von dessen Umfang abhängig ist. Durch die Erarbeitung des kreisweiten Mobilitätskonzeptes des OBK müssen vor der Beauftragung die genauen Synergien geprüft und Inhalte definiert werden.

Erfahrungswerte aus Kommunen ähnlicher Größe zeigen auf, dass mit Kosten zwischen 35.000 € - 75.000 € zu rechnen ist. Die Fördersumme errechnet sich anhand der Einwohnerzahl mit einem Fördersatz von 80%. Für Hückeswagen beträgt die Fördersumme hierbei 18.000 €.

### Beispielrechnung Fördersumme:

Förderfähige Kosten	= Einwohnerzahl * 1,5
Förderfähige Kosten Hückeswagen	= 15.000 € (gerundet) * 1,5 = 22.500
Fördersumme 80%	= 18.000

Der Eigenanteil beläuft sich somit auf 17.000 € - 57.000 € und ist im Haushalt der Schloss-Stadt Hückeswagen dargestellt.

### Ausstattungs-elemente Mobilstationen

Die Gesamtkosten beider Mobilstationen belaufen sich auf ca. 87.000 € (brutto) und einem Eigenanteil von ca. 15.000 € (brutto). Der Eigenanteil ist im Haushalt der Schloss-Stadt

Hückerwagen dargestellt.

**Auswirkungen auf Klima und Umwelt:**

Durch den Ausbau der Mobilstationen und der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes soll ein multimodales Verkehrsverhalten gestärkt und die ausschließliche Nutzung eines PKWs reduziert werden. Dies trägt zu einem umweltverträglichen Mobilitätsverhalten und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes bei.

**Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>	III		
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Jonatán Garrido Pereira